Mopsfledermaus retten ...



... Pestizide verbieten

zum Beispiel die Mopsfledermaus (Barbastella barbastellus):

Die Mopsfledermaus ist 5–6 Zentimeter groß und bevorzugt als Lebensraum waldreiche Regionen. Zwischen Juni und Juli werden 1–2 Jungtiere geboren. Die stark gefährdete Fledermausart ernährt sich fast ausschließlich von Kleinschmetterlingen, die sie durch deren Flügelschlag wahrnimmt. Schmetterlinge haben durch den Einsatz von Pestiziden stark abgenommen.

BUND e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin • www.bund.net • ◎ www.naturlichter.de

Gefördert vom Bundesumweltministerium und vom Umweltbundesamt. Die Verantwortung liegt beim BUND e.V.

Unterstützen Sie die Arbeit des BUND gegen Pestizide und werden Sie BUNDmitglied! – www.bund.net/mitgliedwerden